

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Bettina Roth
04731 - 21520
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Kirchenbüro: Madeleine Michailidis
Dienstags 14:30-16:00 Uhr
04731 - 21520
Mail: kirchenbuero.esenshamm@kirche-oldenburg.de

Hilfe beim Einkauf
Thorsten Falk,
04731 – 32 44 241
Mobil: 0172 – 479 666 3
Mail: thorstenfalk@kabelmail.de

Nächster Gottesdienst am 05. Juli im Pfarrgarten um 10:30
Uhr, bitte Mund und Nasenschutz dabei haben.
Wir hoffen einfach auf gutes Wetter und feiern die Andacht,
um niemanden wegzuschicken in jedem Fall draußen im
Garten.
Stilles Gebet in der Kirche am 21.06. um 10:30 Uhr

Andacht für Zuhause

in der 2. Woche nach Trinitatis (21.06.-27.06.2020)

**Kommt her zu mir, alle,
die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken, so spricht Christus.
Matthäus 11,28**

Vorbereiten

Die Glocken läuten, ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Läuten oder das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 36

(6) Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

(7) Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes
Und dein Recht wie die große Tiefe.

Herr, du hilfst Menschen und Tieren.
und half ihm aus allen seinen Nöten.

(8) Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem Schatten
deiner Flügel Zuflucht haben!

(9) Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

(10) Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören



Ein Mensch, der seinen ganz persönlichen Fingerabdruck trägt, dabei nach unten schaut und auf alten, schon ausgetretenen Wegen läuft.

Und er trägt schwer daran, wie man sehen kann.
Er schaut konzentriert nach unten auf den Boden, denn die Last, die er trägt, drückt und beugt ihn ganz schön.

Lasten, die uns das Leben aufbürdet, kennen wir auch und ich glaube, wir kennen es auch, dass wir manchmal so gebeugt durch die Gegend laufen, weil wir kaum noch Luft nach oben haben.

**Kommt her zu mir, alle,
die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken, spricht Jesus Christus.**

Jesus lädt uns ein, mit allen unseren Lasten,
all dem, was uns niederdrückt und beugt,
mit allem, was uns den Blick nach vorne verbaut
zu ihm zu kommen und er verspricht uns Erquickung!

Jesus lädt uns ein und wenn wir uns zu ihm gesellen, bei

ihm Platz nehmen, dann laden wir automatisch etwas ab,
wir bekommen den Blick frei und können auftanken.

Denn Jesus kennt für uns einen neuen Weg, einen Weg, auf dem wir hochschauen können, wahrnehmen, was um uns herum geschieht, mein Blickwinkel erweitert wird.

Jesus lädt uns ein, zu ihm zu kommen, sich auf neue Wege einzulassen, Wege, die für mich persönlich gut sind, denn er sieht jeden und jede einzelne mit liebevollen Augen an und er lässt uns so, wie wir sind. Er traut uns zu, dass wir uns verändern können, dass wir die Lasten mit ihm teilen und somit wieder mehr Raum für uns haben und für andere. Ist der Blick wieder frei, kann ich auch wieder andere wahrnehmen, achtsam sein, was auch anderen gut tut und dort gemeinsam Lasten tragen.

Beten

In der Stille mit Gott reden.

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.